

trittsdatum v. 1. 1. 1630 geführt. S. FB Gotha: Chart. B 831ba (1), 9; Chart. B 831b, 34v; *Dix*, 57. Vgl. Anm. 43, 45 u. 47. S. *Conermann TG*, 624. — 52 Hzn. Elisabeth Eleonora v. Radziwill (1615–1633), Tochter Elisabeth Sophias (s. Anm. 34) und ältere Schwester der Folgenden. S. 290410 K 3. In späteren Gesellschaftslisten der TG (FB Gotha: Chart. B 831ba [1], 11; Chart. B 831b, 34v; *Dix*, 61) wird sie erst an 68. Stelle mit dem Eintrittsdatum 12. 7. 1630 geführt. S. 290410, 290608, 300723 u. *Conermann TG*, 621. — 53 Hzn. Sophia Agnesa v. Radziwill (1618–1637). Zum Rufnamen s. ihre Unterschriften in 290410 u. 290608. Wolfgang Ratke nennt sie in der Anschrift seines Briefs 290614 aber Anne Sophie. Schwester der Vorigen. In späteren Gesellschaftslisten der TG (s. Anm. 52) erscheint sie unter Nr. 69 mit dem Aufnahmedatum 12. 7. 1630. Vgl. *Conermann TG*, 621. — 54 Gfn. Dorothea v. Oldenburg-Delmenhorst, seit 1628 Stiftsdame zu Quedlinburg. In den Gesellschaftslisten der TG später unter Nr. 53 und dem Namen der Einhelligen geführt. Vgl. unten Anm. 70. S. *Conermann TG*, 620. Der Name der Ehrbaren wurde Frau Catharina v. Stubenberg, geb. Burggfn. v. Kinsky († nach 1639) bei ihrer Aufnahme am 14. 7. 1630 (Nr. 71) zuteil. S. *Conermann TG*, 619. — 55 Gfn. Juliana Maria v. Mansfeld-Schraplau, geb. Reuß v. Plauen zu Gera, Tochter v. Heinrich Reuß gen. Postumus (FG 201), 1614 vermählt mit Gf. David v. Mansfeld-Schraplau († 1628). S. *Conermann TG*, 621f. Über die Verschiebung ihres Eintritts bzw. ihrer Verzeichnung durch die TG s. Anm. 2. Die Einhellige (TG 53, s. unten Anm. 70) rückte schon am 6. 2. 1630 an die Stelle der Schamhaftigen: Gfn. Dorothea v. Oldenburg-Delmenhorst (1609–1636), seit 1628 Stiftsdame zu Quedlinburg, war die Schwester Gf. Christians IX. (1612–1647; FG 375; 1642). Sie hatte in der uns vorliegenden Liste zuerst den Namen der Ehrbaren besessen (Nr. 52), den dann die am 14. 7. 1630 aufgenommene Frau Catharina v. Stubenberg, geb. Burggfn. v. Kinsky (TG 71) erhielt. — Hier endet die Identifikation der TG-Mitglieder hinter ihren Gesellschaftsnamen. Die folgenden Gesellschaftsnamen (Nr. 54–72) waren ursprünglich für künftige Gesellschafterinnen vorgemerkt worden. Diese Praxis läßt sich auch für die FG nachweisen. Vgl. *Conermann III*, 555. So übersandte auch Georg Neumark (FG 605, Erzscheinhalter unter Hz. Wilhelm) dem jüngst zum neuen Oberhaupt gewählten Hz. August v. Sachsen-Weißenfels (FG 401) im Juli 1667 eine Liste von FG-Impresen: „[...] Demnach Ich auch die Jahr hero befunden, daß die Nahmen, Gewächse und Worte zu suchen, indem solcher schon bey 800 hinaus, ziemlich mühesam fället, und nicht jedes arbeit, dahero etwas zweifeln dürfte, ob sich alsobald jemand darein finden werde; Als habe Eu. Hochwürdigsten Durchl., da Sie etwan ein und andere Person, in die Gesellschaft zunehmen gnädigst beliebten, ein Duzend unterschiedlicher Nahmen mit zugehörigen Gewächsen und Worten aufsuchen, und hierbey gehorsamst übersenden [...] wollen [...]“ Zit. in *DA Halle I*, 58. Vgl. auch David Elias Heidenreichs (FG 837; Erzscheinhalter unter Hz. August) handschriftliche Impresenliste im Anhang des Mitglieder-„Registers“ (a. a. O., 402ff.). — 56 S. Nr. 31 und K 5. — 57 Unter diesem Gesellschaftsnamen, allerdings als Nr. 67, wurde am 11. Juli 1630 Hzn. Magdalena Sibylla v. Sachsen (1617–1668; albertin. Linie) in die TG aufgenommen. Sie heiratete 1634 in erster Ehe Pz. Christian v. Dänemark († 1647), ihr zweiter Gatte wurde 1652 Hz. Friedrich Wilhelm II. v. Sachsen-Altenburg (FG 577). S. *Conermann TG*, 622. — 58 Am 5. 3. 1630 wurde unter diesem Namen, aber als Nr. 57, Hzn. Barbara Sophia v. Württemberg-Stuttgart, geb. Mgn. v. Brandenburg (1584–1636), in die TG aufgenommen. S. K 16. Nach ihrem Tod rückte Hzn. Hedwig v. Braunschweig-Harburg, geb. Hzn. v. Braunschweig-Wolfenbüttel (1580–1657) nach. S. *Conermann TG*, 616. — 59 Am 5. 5. 1630 wurde unter diesem Namen, aber mit der Nr. 63, Hzn. Sophia v. Pommern, geb. Hzn. v. Sachsen (albertin. Linie) (1587–1635), in die TG aufgenommen. S. *Conermann TG*, 622. Unter dem Gesellschaftsnamen folgte ihr nach 1635 unter Nr. 63b Hzn. Maria Elisabeth v. Sachsen (1610–1684), 1630 vermählt mit Herzog Friedrich III. v. Schleswig-Holstein-Gottorf (1597–1659; FG 388; 1642). S. *Conermann TG*, 622 u. *Conermann: Opitz auf der Dresdner Fürstenhochzeit*. — 60 Wohl